

Leitfaden für Interview mit LehrerInnen

Interviewkopf (*vor dem Interview auszufüllen*)

Sigle/n des/der Gesprächspartner/s:

Schule/Klasse bzw. Gruppe:

Datum: ggf. beobachteter Unterricht (VK/RU):

Ort der Aufnahme (z.B. Lehrerzimmer):

Zeitpunkt der Aufnahme (z.B. nach der Unterrichtsbeobachtung):

Dazugehörige Audiodateien:

Entwicklungsbereiche (Themen und Fragestellungen) aus Sicht der Schule:

Fokus des Interviews (Was interessiert uns als Forscher?):

– Vorabgespräch –

(Diktiergerät ein)

- Dank zur Teilnahme am Gespräch
- Verweis auf (bereits unterschriebene) Einverständniserklärung oder bei Lehrern neue Einverständniserklärung unterschreiben lassen (vorab zusenden)
- Versicherung der vertraulichen Behandlung aller Daten, Hinweis auf freiwillige Teilnahme, Abbruch jederzeit möglich
- Aufnahmerechte erbitten (Audioaufzeichnung)
- kurze Vorstellung der Auswertung der Schulbesuche, Anfertigen eines schulspezifischen Überblicks und Identifizierung von Schwerpunkten der Schule und gemeinsame Themenbereiche im Verbund
- Vorstellung der Instrumente, die wir an den Schulen des Verbundes einsetzen (Einsatz von Instrumenten kann sich von Schule zu Schule unterscheiden)
- Ggf. Unterstützungsbedarfe ankündigen, z.B. bei der Fragebogenerhebung oder Materialienakquise
- Weiteres Vorgehen Feedbackwerkstatt erklären, groben Zeitraum festlegen
- Erläuterung des Gesprächsablaufs und Interviewführung (Rolle der InterviewerInnen)
- offene Fragen des Interviewpartners klären

– Interviewteil –

Themenbereich	Fragen	Notizen
<p>2 + 8) Unterrichtsebene</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung fachlichen und sprachlichen Lernens im Unterricht • Gestaltung des Sprachlernunterrichts 	<p><i>Wir haben gerade in Ihrem Unterricht hospitiert und würden darüber gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen. Zunächst würden wir Sie bitten, uns eine erste kurze Einschätzung Ihrerseits zum heutigen Unterricht zu geben. Anschließend wollen wir gerne über die beobachtete Unterrichtssequenz in Gespräch kommen, wofür wir auch ein paar Fragen vorbereitet haben.</i></p> <p>Einstiegsfrage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie fühlen Sie sich gerade? Wie ist es Ihnen mit der Videographie ergangen? • Wie haben Sie die heutige Unterrichtsstunde wahrgenommen? <ul style="list-style-type: none"> ○ Entspricht der heutige Unterricht Ihren sonstigen Erfahrungen mit dieser Lernergruppe? <p>Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Lernziele (sprachliche und fachliche) verfolgen Sie mit dieser thematischen Lerneinheit? <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie haben Sie diese UE vorbereitet (Vorüberlegungen, Planungsschritte)? ○ Was ist der heutigen Unterrichtseinheit vorausgegangen (bezogen auf den Unterricht)? ○ Wie geht es weiter? • Wie ordnen Sie die Lerneinheit in Ihre Gesamtplanung ein? <ul style="list-style-type: none"> ○ Gibt es ein offizielles Curriculum bzw. Vorgaben zur Beschulung der SeiteneinsteigerInnen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Rückbezug zur Unterrichtsbeobachtung • Ausgehend vom beobachteten Unterricht erfragen wir die Anlage des Vorkursunterrichts im Allgemeinen

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wenn nicht, woran orientieren Sie sich? (Lehrwerke, Fachkonferenzen, Lehrpläne des Regelunterrichts? Absprachen mit Kollegen? DSD?) ○ Wie wählen Sie Materialien aus? ● Welche fachlichen Inhalte werden in der Vorbereitungsklasse unterrichtet? <ul style="list-style-type: none"> ○ Mit welchem Ziel? ○ Mit welchem Material? ○ Mit welchen Methoden? <p>Durchführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Nach welchen didaktischen Prinzipien gestalten Sie Ihren Unterricht? ● Wie beziehen Sie die vier Fertigkeiten in Ihren Unterricht ein? ● Was sind Ihres Erachtens die besonderen sprachlichen Herausforderungen der UE, die wir gerade bei Ihnen sehen durften? ● Wie haben Sie in dieser UE versucht, sprachliches Lernen zu unterstützen? ● Welche sprachlichen Schwierigkeiten nehmen Sie generell bei den SuS wahr? ● Welche sprachlichen Hürden stecken I.E. in den Materialien? ● Welche Rolle spielen Operatoren in Ihrem Unterricht? <p>Ergebnissicherung/Transfer:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Wie stellen Sie sicher, dass die SchülerInnen die (fachlichen und sprachlichen) Lernziele verstanden haben? 	
4) Diagnostik (Sprachstand und schulische Vorbildung)	<p><i>Wir haben beobachtet, dass Sie folgende Frage/Aufgabe im Unterricht gestellt haben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Inwieweit können Sie sich über solche Aufgabenformate ein Bild über 	<ul style="list-style-type: none"> ● <i>Übergang: Verweis auf (beobachteten) unterschiedlichen Sprachstand der SchülerInnen</i>

	<p>den Sprachstand der SchülerInnen machen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Woran merken Sie, ob ein Schüler eine Aufgabe nicht verstanden hat? • Wie gehen Sie damit um? • Wie machen Sie sich sonst ein Bild von den sprachlichen und schulischen Voraussetzungen der SchülerInnen? <ul style="list-style-type: none"> ○ Zu welchen Zeitpunkten? ○ Mit welchen Verfahren/ Instrumenten? ○ Wie dokumentieren Sie die Ergebnisse? ○ Wie gehen Sie damit um? ○ Erstellen Sie beim Wechsel der SE in die Regelklasse eine Diagnostik? • Welche Rolle spielt das DSD zur Diagnose? <ul style="list-style-type: none"> ○ Spielt das DSD bei der Übergabe eine Rolle? 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Gab es in dem Unterricht, der gerade beobachtet wurde, Momente, an denen bestimmte Fragen/Aufgaben zu diagnostischen Zwecken eingesetzt wurden? Gab es bestimmte Momente, wo der Lehrkraft deutlich wurde, dass ein Schüler sprachlich etwas nicht verstanden hat/noch Hilfe braucht (wenn ja: Woran hat die Lehrkraft das gemerkt)?</i> • <i>Diagnoseinstrumente oder Materialien (z.B. Übergabezeugnisse) ggf. erfassen</i>
<p>6) Umgang mit unterschiedlicher sprachlicher und fachlicher Voraussetzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie würden Sie die sprachlichen und kognitiven und fachlichen Lernvoraussetzungen der Seiteneinsteiger in Ihrer Klasse bzw. in Ihrem Unterricht beschreiben? <ul style="list-style-type: none"> ○ Wo nehmen Sie Unterschiede wahr? <p><i>Wir haben beobachtet, dass ... (z.B. Mittlersprachen verwendet wurden, die Schüler sich in der L1 geholfen haben etc.)</i></p> <p>Lehrersprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Worauf achten Sie bei Ihrer eigenen Sprachverwendung im Unterricht? • Nutzen Sie in Ihrem Unterricht andere Sprachen als Deutsch? • Welche Hilfsmittel setzen Sie ein, um mit der sprachlichen Heterogenität und den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen umzugehen? 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Rückbezug auf Beobachtungen im Unterricht</i>

	<ul style="list-style-type: none"> • Wie gehen Sie mit nicht-alphabetisierten SeiteneinsteigerInnen um? <ul style="list-style-type: none"> ○ Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? <p>Lernersprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzen die SuS Ihre Erstsprachen oder andere Sprachen im Unterricht? <ul style="list-style-type: none"> ○ Wenn ja, wie? ○ Wenn nein, warum nicht? 	
7) Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen	<p><i>Wir haben beobachtet, dass folgende Schreibaufgabe gestellt wurde ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum haben Sie diese Aufgabe/Übung gewählt? • Wie gut, glauben Sie, haben die SuS diese Aufgabe bewältigt? • Wo könnten sprachliche Hürden bei der Bearbeitung liegen? • Wie gehen Sie damit um? • Was schreiben die SuS sonst in Ihrem Unterricht? • Welche Rolle spielt das Schreiben in Ihrem Unterricht? • Welche schriftsprachlichen Kompetenzen werden Ihres Erachtens von den SeiteneinsteigerInnen im Fachunterricht erwartet? • Welche ergänzenden Strukturen und Methoden kommen an Ihrer Schule zur Stärkung schriftsprachlicher Kompetenzen zum Einsatz (z.B. Kompetenzkurse und Coachingstunden)? <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie sehen diese aus/laufen diese ab? <p><i>Falls oben noch nicht beantwortet:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie werden die schriftsprachlichen Kompetenzen der SeiteneinsteigerInnen diagnostiziert (z.B. über Fehleranalysen)? Wie schätzen die LK dieses Vorgehen ein? • Welche Schwierigkeiten in Bezug auf die Fertigkeit Schreiben stellen Sie bei Ihren SchülerInnen fest? 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Rückbezug auf Beobachtungen im Unterricht</i>

	<ul style="list-style-type: none"> • Wie gehen Sie mit schriftsprachlichen Schwierigkeiten um? • Welche Herausforderungen stellen sich Ihnen bei der Vermittlung schriftsprachlicher Kompetenzen? 	
<p>0) Einstieg und Eröffnung allgemeiner Teil</p> <p>→ Rückbezug zum ersten Schulbesuch</p>	<p><i>Wir hätten jetzt noch einige allgemeine Fragen zur aktuellen Situation bei der Beschulung von Seiteneinsteigern an Ihrer Schule.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Was hat sich seit unserem ersten Schulbesuch bei der Beschulung der SeiteneinsteigerInnen verändert? • Haben sich die Rahmenbedingungen von politisch-administrativer Seite geändert (z.B. Ressourcenverteilung, Schülerverteilungen)? • Wie gehen Sie mit den ggf. veränderten Rahmenbedingungen um? 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Übergang zum allgemeinen Teil</i> • <i>Informationen aus dem Schulprotokoll bereit halten (siehe oben)</i> • <i>Ggf. auf zunehmende Flüchtlingszahlen eingehen.</i>
<p>1) Strukturelle Rahmenbedingungen und Vorgaben - Makroebene</p>	<p><i>Wir haben in allen beteiligten Verbänden folgende Modelle beobachtet, wie die Verzahnung von VK und Fachunterricht sowie der Übergang in den Regelunterricht organisiert sind. Ihre Schule würden wir dem Modell XY zuordnen, bei dem ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmen Sie dieser Zuordnung zu? <ul style="list-style-type: none"> ○ Wenn ja, warum hat sich Ihre Schule für dieses Modell entschieden? ○ Welche Akteure waren an dem Entscheidungsprozess beteiligt? ○ Welche Vor- und Nachteile sehen Sie darin (ggf. im Vergleich zu anderen Modellen)? ○ Wenn nicht, wo würden Sie sich verorten? Mit welcher Begründung? • Gibt es bei einzelnen SchülerInnen ein abweichendes Vorgehen bei der Integration (z.B. individuelle Stundenpläne, Teilintegration etc.)? Wenn 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Modelle der Verzahnung von VK- und Fachunterricht bereit halten.</i>

	<p>ja, in welcher Form?</p> <ul style="list-style-type: none"> • An welcher Art von Fachunterricht (Fächer?) nehmen die SchülerInnen ggf. teil? <ul style="list-style-type: none"> ○ Wer entscheidet darüber? Mit welcher Begründung? • Welche Akteure sind wie an der Umsetzung von VK und fachlichem Lernen beteiligt? 	
5) DSD	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Rolle spielt das DSD für die SE an Ihrer Schule? <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie gestaltet sich die Vorbereitung auf das DSD? ○ Welche SuS werden zum DSD angemeldet? Mit welcher Begründung? ○ Hat die Vorbereitung auf das DSD Einfluss auf das Curriculum bzw. auf den Unterricht der Vorklassen? ○ Welche Rolle spielt das DSD bei didaktischen, methodischen und inhaltlichen Entscheidungen bei der Beschulung von Seiteneinsteigern? ○ Spielt das Zertifikat eine Rolle beim Übergang in die Regelklasse oder einer andere Schule/Schulform? (z.B. ins Gymnasium) ○ Welche Vor- und Nachteile sehen Sie bei der Vorbereitung und Teilnahme der VK-SuS am DSD bzw. am DSD-Zertifikat? 	<i>Dieser Block ist nur für die Standorte Flensburg und Jena relevant.</i>
3) Zusammenarbeit VK bzw. DaZ-Lehrkräfte untereinander und mit Fachlehrkräften	<p><i>Falls noch nicht geschehen:</i> Könnten Sie bitte kurz etwas zu Ihrem beruflichen Hintergrund erzählen und wie Sie zu dieser Stelle gekommen sind?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie würden Sie Ihre Rolle im Schulkollegium beschreiben? • Gibt es einen Austausch bezüglich der SE zwischen Ihnen und Ihren KollegInnen (VK- und RU-Lehrkräfte und Schulleitung)? <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie gestaltet sich der Austausch? (an welchen Punkten, in welchem Umfang und mit welchem Ziel?) ○ Ist der Austausch formal festgelegt? 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Übergang zu diesem Themenblock: ggf. Fragen zum fachlichen Hintergrund und Werdegang der Lehrkraft falls noch nicht erfasst</i>

	<ul style="list-style-type: none">○ Wie bewerten Sie den Austausch?○ Wo gibt es Optimierungsbedarf?	
Abschluss	<ul style="list-style-type: none">● Möchten Sie aus Ihrer Sicht noch etwas ergänzen?● Haben Sie noch Fragen? <p><i>Vielen Dank für das Gespräch.</i></p>	

– **Postskriptum** –
(*Diktiergerät aus*)

Nach dem Gespräch von InterviewerIn auszufüllen:

- Interviewsituation? (Raum, Sitzanordnung, Störfaktoren)

- Persönliche Merkmale des Probanden? (Kleidung etc.)

- Gesprächsatmosphäre? (angenehm, freundlich-kollegial, angespannt, distanziert)

- Sprache? (eloquent, schüchtern, einsilbig, druckreif etc.)

- Besonderheiten/Auffälligkeiten?

- Relevante Fragen und Aussagen aus dem Nachgespräch?

- Wie sind wir verblieben?